

MQ: Vienna Art Week

Unter dem diesjährigen Motto „MAKING TRUTH“ finden im Rahmen der Vienna Art Week im Q21/MuseumsQuartier von 15. bis 22. November zahlreiche Veranstaltungen statt: dazu zählen u.a. ein Open Room/Table zur aktuellen Lage des Comics in der Kunst, Studio Visits in den Q21 Artists-in-Residence Studios, Talks, Filminstallationen oder eine Kunst Bekenntnis Box.

Artist-in-Residence-Programme bieten internationalen KuratorInnen, Kunstschaffenden und TheoretikerInnen die Möglichkeit, sich mit AkteurInnen der heimischen Kunstszene auszutauschen und zu vernetzen. Beim **Studio Visit** (Sa 16.11., 12-15h) führt Lisa Moravec durch die Künstlerstudios des Q21 im MuseumsQuartier Wien und Artists-in-Residence (**Cecilia Araneda** (CAN), **Jakuba Katalpa** (CZE), **Tomoko Kawai** (JPN), **Chase Masterson** (USA), **Yoshinori Niwa** (JPN), **Renáta Pintérová** (SVK/HUN), **Nelson Ramirez de Arellano Conde** (CUB/ESP), **Shinpei Takeda** (JPN), **Magdalena Typiak** (POL) geben Einblicke in ihre Arbeiten. Zudem stellt die Star Trek-Schauspielerin und Sängerin **Chase Masterson** ihr Projekt „I'm sorry / VIENNA“ vor.

Beim **Open Room / Table** (Sa 16.11., 12.30-16.30h) zur aktuellen Lage des Comics in der Kunst organisiert von **HOUSE books**, gibt es die Möglichkeit, sich mit Kunstschaffenden aus dem Bereich Comic und narrative Zeichnung auszutauschen.

Zum „MAKING TRUTH“-Motto erforschte **eSeL** in intimen Einzelgesprächen mit KünstlerInnen und Publikum individuelle Schwerpunktsetzungen beim Kunstgenuss und portraitierte die GesprächspartnerInnen in der **Kunst Bekenntnis Box** (Eröffnung: Sa 16.11., 17h; Laufzeit: Di 19. bis Do 21.11., 12-18h) als „SchutzpatronInnen der Kunst“.

Im ASIFAKEIL zeigt der kroatische Animationsfilmemacher, Musiker und künstlerische Leiter des Animafest Zagreb **Daniel Šuljić** seine Installation **Unter welchem Stein sind die wohl hervorgekrochen** (Eröffnung: Mo 18.11., 19h; Laufzeit: Di 19.11. bis Di 31.12., 10-22h). Das begleitende Filmprogramm im Rahmen des Eröffnungsevents zeigt Daniel Šuljićs filmische Arbeit und seine Lieblingsfilme, die sich allesamt mit „Making Truth“ auseinandersetzen.

Im Rahmen der von Marcello Farabegoli kuratierten Ausstellung „Japan Unlimited“ im frei_raum Q21 exhibition space findet eine offene Diskussionsrunde (Di 19.11., ab 18.30h) zur Arbeit **Withdrawing Adolf Hitler from a Private Space** von Artist-in-Residence **Yoshinori Niwa**, die für den steirischen herbst'18 kommissioniert und produziert wurde, statt. Der Künstler forderte in einem Zeitungsinsert dazu auf, Nazi-(Propaganda-)Relikte oder Gegenstände der NS-Zeit mitzubringen und diskutiert gemeinsam mit Kunsthistoriker Markus Wurzer (Karl Franzens Universität Graz), Monika Sommer (Direktorin Haus der Geschichte Österreich), dem Kurator Marcello Farabegoli und dem Publikum, ob es besser wäre, diese Gegenstände zu zerstören, zu archivieren oder zu spenden.

Artist-in-Residence **Shinpei Takeda** präsentiert, ebenfalls im Rahmen der Ausstellung „Japan Unlimited“, seinen Roadmovie **Hiroshima Nagasaki Download** (Mi 20.11., 20h). Der Film handelt von zwei Highschool-Freunden, die auf ihrem Weg von Kanada nach Mexiko insgesamt 18 Atombomben-Überlebende besuchen und interviewen, auf der Suche nach dem Hypozentrum ihrer Erinnerung. Zudem diskutiert **Kurator Marcello Farabegoli im Gespräch mit Niklas Maak** (Frankfurter Allgemeine Zeitung) am Fr 22.11., 18.30h die Grundkonzepte von „Japan Unlimited“ und wird insbesondere auf die aktuellen Ereignisse rund um die Ausstellung eingehen.

EIKON – Internationale Zeitschrift für Photographie und Medienkunst lädt am Fr 22.11., 14-18h zum Vorweihnachtsumtrunk in die Redaktion: Neben der vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift veröffentlicht EIKON auch Sonderdrucke und die Edition EIKON, handsignierte und nummerierte Originalfotografien von renommierten und aufstrebenden KünstlerInnen in limitierter Auflage.

Die **Jan Arnold Gallery** zeigt bis 22. Dezember die immersive Installation **With Fear** der jungen österreichischen Künstlerin Claudia Six. Als Mahnwache für Monster lädt die Installation BesucherInnen dazu ein, von ihren Ängsten zu erzählen.

Weitere Informationen und das vollständige Programm zur Vienna Art Week: www.q21.at

Rückfragehinweis:

Presse MQ: Mag. Irene Preißler

Tel. [+43] (0)1 / 523 58 81 - 1712

E-Mail: jpreissler@mqw.at